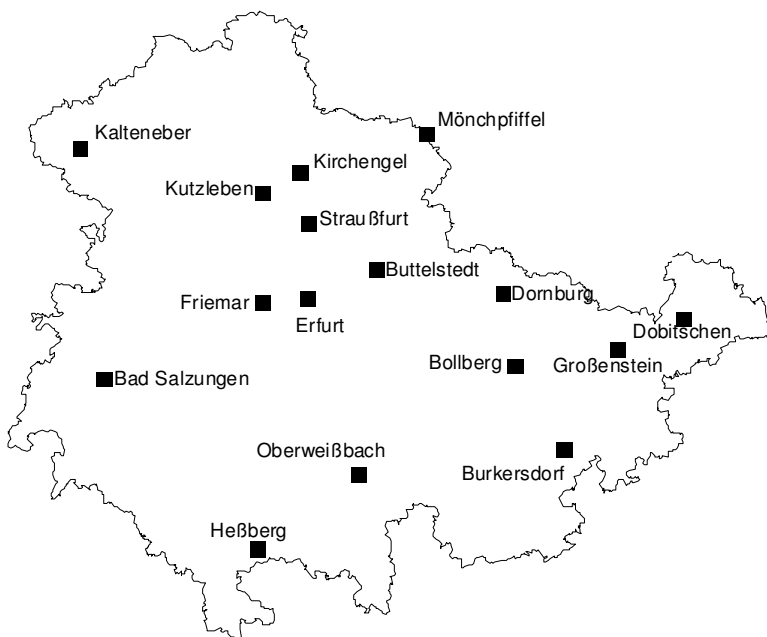


Der September – zu kühl und deutlich zu feucht

Der **September 2007** ist der erste Monat in diesem Jahr der auf allen Messnetzstandorten zu kühl ausfiel. Dabei waren die 1. und 2. Dekade bis 2,5 °C zu kühl und die 3. Dekade bis 2,5 °C zu warm. Insgesamt fiel der September -0,1 °C bis -1,2 °C zu kühl aus.. Die Monatsmittelwerte schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 10,0 °C in Oberweißbach und 13,8 °C in Erfurt/FH (Abb. 1).



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT °C	mm	%
Bad Salzungen	11,7	-1,2	100,1	213,0
Bollberg	12,5	-0,5	161,6	367,3
Burkersdorf	11,3	-0,9	154,8	303,5
Dobitschen	12,5	-0,6	124,3	282,5
Dornburg	12,5	-0,6	159,8	363,2
Erfurt/FH	13,8	-0,2	99,3	225,7
Friemar	11,9	-1,0	113,5	306,8
Großenstein	13,0	-0,2	130,9	272,7
Buttelstedt	12,3	-1,2	149,6	356,2
Heßberg	10,9	-1,1	107,1	181,5
Kalteneber	11,6	-1,2	148,9	297,8
Kirchengel	12,5	-0,4	135,5	338,8
Kutzleben	13,5	-0,1	120,4	280,0
Mönchpiffel	12,7	-1,0	143,5	367,9
Oberweißbach	10,0	-1,2	130,7	214,3
Straußfurt	13,1	-0,5	112,2	303,2

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den September 2007 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten

Die Tagesmitteltemperaturen variierten zwischen 5,4 °C (Oberweißbach am 19.09) und 18,7 °C (Erfurt/FH am 17.09.). Die höchste Temperatur des Monats wurde am 24.09. mit 27,0 °C in Mönchpiffel registriert, die niedrigste mit 0,0 °C am 16.09. ebenfalls in Mönchpiffel. Die Anzahl der Sommertage ($T_{max} \geq 25$ °C) belief sich auf 1 (Dobitschen, Dornburg, Buttelstedt, Straußfurt) bis 4 (Mönchpiffel). An 7 Standorten gab es keine Sommertage. Heiße Tage ($T_{max} \geq 30$ °C) gab es im September nicht mehr. Damit lag die Anzahl der Sommertage etwas unter der Norm.

Der September war der 5. Monat in Folge der zu feucht ausfiel und dies überdeutlich. Die Niederschlagsversorgung lag im Messnetzmittel bei 287 %. Die Absolutwerte schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 99,3 mm in Erfurt/FH und 161,6 mm in Bollberg. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen zwischen 226 % und 367 %. Nur in Heßberg (182 %), Bad Salzungen (213 %) und Oberweißbach (214 %) fielen die Relativaufkommen etwas niedriger aus. Diese Niederschläge fielen an 12 (Erfurt/FH) bis 20 (Oberweißbach) Tagen. Der höchste Tageswert wurde mit 56,4 mm am 28.09. in Dornburg registriert. Besonders die reichlichen Niederschläge zwischen dem 27. und 29.09. trugen wesentlich zum Gesamtmonatsergebnis bei, da an diesen 3 Tagen im Messnetzmittel 170 % der Normalmonatssummen gefallen sind. Da die Böden durch die hohen Niederschläge der letzten Monate weitgehend aufgefüllt waren, konnten diese die Niederschläge nicht mehr vollständig aufnehmen. Starke Abflüsse in die Gewässer und gebietsweise Überschwemmungen waren die Folge.

Die Verdunstung im September war insgesamt mit Werten zwischen 51 mm in Oberweißbach und 64 mm in Mönchpiffel recht niedrig. Deshalb lagen die KWB-Salden, in Verbindung mit den hohen Niederschlagsmengen, auf allen Messnetzstandorten im deutlich positiven Bereich zwischen +36 mm in Bad Salzungen und 108 mm in Dornburg. Somit dürften die Böden weitgehend aufgefüllt sein, was gute Startbedingungen für das pflanzliche Wachstum im nächsten Frühjahr bedeutet.

Trotz der vielen Niederschläge gab es im September auch relativ trockenen Phasen, die gute Bedingungen für die Bodenbearbeitung und Aussaat brachten. Die Auflaufbedingungen für die Herbstsaaten waren ebenfalls gut.

Weitere Informationen zur Septemberwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.